

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1912**

304 (28.12.1912)

# Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementpreis: Vierteljährlich 1.20  
Im Reichsgebiet 1.25 ohne Bestellgeld.  
Steuergesetz: Die viergespaltene Zeile  
oder deren Raum 9.2, Reklameweile 20.2

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den  
Kreisbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dupp,  
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.  
Anzeigensatznahme bis vormittags 10 Uhr,  
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 304

Samstag den 28. Dezember 1912.

84. Jahrgang

## Tagesneuigkeiten.

### Baden.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 13. Dezember 1912 gnädigst bewogen gefunden, dem Stationsaufseher a. D. August Göbel in Föhlingen die kleine goldene Verdienstmedaille zu verleihen.

\* Karlsruhe, 28. Dez. Sicherem Vernehmen nach findet Donnerstag den 9. Januar 1913 im Großherzoglichen Schlosse ein Hofball statt, zu welchem etwa 900 Einladungen ergehen werden.

^ Karlsruhe, 27. Dez. In der „Karlsruher Btg.“ wird halbamtlich geschrieben: Die Gemeindevorstandung spricht zwar nicht, wie das Reichstagswahlreglement und das Landtagswahlgesetz mit ausdrücklichen Worten aus, daß nach Ablauf der Wahlzeit Wähler zur Abstimmung nicht mehr zugelassen werden dürfen. Gleichwohl lassen aber, wie der Verwaltungsgerichtshof in einem neuerlichen Urteile ausgesprochen hat, ihre Bestimmungen nach Wortlaut und Sinn keinen Zweifel darüber, daß die Stimmabgabe nur innerhalb der Wahlzeit erfolgen kann und daß deshalb nach deren Ablauf die Abstimmung auch solcher Wähler, die im Wahllokal anwesend sind, nicht mehr zulässig ist.

§ Karlsruhe, 27. Dez. Als Geschworene für die Schwurgerichtsverhandlungen im ersten Quartal 1913 wurden aus dem Bezirk Durlach nachstehende Herren gezogen: Schmiedmeister Jakob Born in Aue, Mühlenbesitzer Karl Köber in Singen, Glasermeister Karl Schönhaar in Berghausen.

\* Karlsruhe, 27. Dez. In einer der letzten Nächte überfielen 4 Arbeiter aus Palmbach, Ellwangen, Amsterdam und Karlsruhe einen Fabrikarbeiter, der sie vorher in 2 Wirtschaften zechfrei gehalten hatte. Sie warfen den Arbeiter zu Boden und raubten ihm seine Geldtasche mit etwa 37 M Inhalt. Die Täter,

welche den Raub unter sich teilten, wurden verhaftet.

^ Karlsruhe, 27. Dez. Der Verband Bad. Bahnhofswirte hat den Beschluß gefaßt, das Personal, welches 5 und mehr Jahre an dem gleichen Platz angestellt ist, in außergewöhnlicher Weise zu ehren; und zwar durch Ausstellen von Diplomen unter Brachtrahmen. Dieser Beschluß kam dies Jahr am heiligen Abend erstmals zur Ausführung. U. a. erhielt der Küfermeister Hermann Descker in Freiburg (aus Durlach) dieses Diplom.

^ Durlach, 27. Dez. Das Automobilunglück in Söllingen hat nun doch ein 2. Opfer gefordert. Am heiligen Abend ist das schwerverletzte 4jährige Kind des Steinrichters Waigel gestorben, ohne wieder zum Bewußtsein gelangt zu sein.

† Grünweilersbach, 27. Dez. Als Täter, welche das Kreuzfig bei Reichenbach zertrümmerten und sonstigen Unfug anrichteten, hat die Gendarmerie zwei hiesige junge Leute namens Fribolin und Schäfer ermittelt und verhaftet. Ein kräftiger Denkmittel für das frevelhafte Beginnen wird nicht ausbleiben.

^ Pforzheim, 27. Dez. In Dietlingen wurden durch Großfeuer 8 Häuser und 7 Scheunen eingäschert. Das Feuer brach in der Scheune des Bürgermeisters Bischoff aus, verbreitete sich auf Scheune und Wohnhaus und ergriff, durch den orkanartigen Sturm aufgepeitscht, das Haus mit Scheune des Bäckermeisters Baumann, dann das Haus der Witwe Eberle, ferner Haus mit Scheuer des Sattlers Walter und die Häuser und Scheunen des Wagners Schwarz, der Witwe Geißel, des Landwirts Weisenbacher, der Witwe Bischoff. Um Kirche und Pfarrhaus wütete der Brand. Ein Haus mußte teilweise abgerissen werden, um das Pfarrhaus zu schützen. Nach dem „Pforz. Anz.“ ist der Brand sehr wahrscheinlich angelegt worden. 11 Familien

sind obdachlos. Der Schaden ist außerordentlich erheblich.

\* Dietlingen bei Pforzheim, 28. Dez. Der durch das Großfeuer verursachte Schaden wird auf 100 bis 120 000 M. geschätzt. Die Brandgeschädigten sind meist nur schlecht versichert.

^ Schwellingen, 27. Dez. In Ostersheim wurde am 1. Weihnachtsfeiertag in der kath. Kirche der Opferstock an der Weihnachtskrippe erbrochen und die Geldbeträge entwendet. Am 2. Feiertag wurde in Schwellingen ein gleicher Diebstahl versucht, der Dieb jedoch in der Person eines 12jährigen Mädchens von Ostersheim ertappt und festgenommen.

^ Wiesloch, 27. Dez. Ein Jagdpächter von Roth legte sein wahrscheinlich ungesichertes Gewehr auf den Boden, das sich plötzlich entzünd und den 12jährigen Sohn des Pächters der Walldorfer Jagd am Fuße verletzte. Am Weihnachtsabend mußte der Fuß amputiert werden.

^ Kehl, 27. Dez. Der Bürgerausschuß hat die Einführung der Lehrmittelfreiheit mit 41 gegen 17 (Sozialdemokraten und Fortschrittler) Stimmen abgelehnt.

— Rückgang im Verkaufswert zeigt sich gegenwärtig namentlich bei Haus- oder Grundstücksobjekten. Das Gasthaus z. Bären in Oberharmersbach, dessen bisheriger Besitzer es um 48 000 M. erworben, wurde im Zwangsversteigerungswege für 38 000 M. verkauft.

St. Blasien, 27. Dez. Der Sanitätsfeldwebel Johann Maier, der schon 8 Jahre in Ostafrika bei der Schutztruppe dient und zurzeit auf Urlaub in St. Blasien weilt, erhielt vom Kaiser die goldene Verdienstmedaille. Er hat vom Kaiser und vom Großherzog vor einigen Jahren schon die silberne Medaille erhalten.

— Im Neujahrs-Briefverkehr ist es von ganz besonderer Wichtigkeit, daß auf Adressen die Wohnung des Empfängers

### Feuilleton.

## Eine seltene Weihnachtsfeier.

Weihnachtserzählung von Walter Hogard.

(Schluß.)

„Es soll einer von Euch es getrost wagen, über die Tür hinweg uns zu sehen, dann wird er bemerken, daß wir friedliche Leute sind, eine versprengte Reisegesellschaft, welche sich wegen des stecken gebliebenen Eisenbahnzuges hierher verirrt hat.“ antwortete eine Stimme von draußen.

Doch ehe von drinnen eine Antwort erscholl, ertönte eine glockenhelle Frauenstimme von draußen und sang wunderschön die alte deutsche Weihnachtsweise „Stille Nacht, heilige Nacht“, die vor wenigen Minuten von den Bewohnern des Blockhauses gesungen worden war.

Bei dem Klange dieses herrlichen Liedes und dem wie eine Engelsstimme ertönenden Gesänge der Dame war es mit dem Argwohn der Blockhausbewohner vorbei, und die drei jungen Leute öffneten jetzt die schwere Tür im Gitterzaun des Blockhauses und ließen die Schar der Reisenden, etwa dreißig an der Zahl, eintreten.

Still und andächtig versammelten sich die Schar der Fremden in dem großen Raume des Blockhauses um den Weihnachtsbaum und freuten sich an dessen grünen Zweigen und glänzenden

Lichtern, und dann trat aus der Mitte der Reisenden ein junger Mann hervor, es war ein Kandidat der Theologie, welcher in Kanada bei einer vornehmen Familie ein Jahr lang Hauslehrer gewesen war und über San Francisco die Heimreise antreten wollte, und er bat den Hausherrn und die Hausfrau und die ganze Versammlung um die Erlaubnis, eine Ansprache halten zu dürfen, und er predigte über die Bibelworte „Nun aber bleiben diese drei, Glaube, Liebe, Hoffnung, aber die Liebe ist die größte unter ihnen.“ Unter den herrlichen Worten dieses Mannes wurde das einsame Blockhaus fast wie ein geweihtes Gotteshaus und heilige Andacht und Rührung ergriff die ganze kleine Versammlung. Am Schlusse der Predigt sang dann auch noch die Sängerin mit ihrer herrlichen Stimme ein Weihnachtslied.

Am tiefsten ergriffen von dieser Weihnachtsfeier in der Einöde des amerikanischen Gebirges waren aber die Bewohner des einsamen Blockhauses, und sie konnten vor Rührung und Ueberraschung wegen des ganz unerwarteten Ereignisses fast kein Wort reden.

Bald kamen der Kandidat der Theologie und andere Herren der Reisegesellschaft, sowie auch die Sängerin in ein Gespräch mit ihnen, und da erfuhr man in kurzen, schlichten Worten, daß der Besitzer des Blockhauses Konrad Werner

hieß und bei dem Fällen von Bäumen im Gebirge verunglückt war. Der starke Ast einer Eiche hatte ihn getroffen und am Fuße und an der einen Hand und einer Seite schwer verletzt. Seit diesem Unglücksfalle war die Existenz der Familie in der Einöde sehr schwierig geworden, denn für das mit dem Blockhaus verbundene Sägewerk hatte es nun oft an Baumstämmen zum Sägen gefehlt, und das Holzgeschäft konnte nicht mehr so flott wie früher getrieben werden, wenn auch die heranwachsenden Söhne Konrad Berners sich eifrig bemühten, die fehlende Arbeit des Vaters zu ersetzen.

Man wollte natürlich auch gern wissen, wie Konrad Werner dazu gekommen war, sich mit seiner Familie gerade in dieser Einöde des Gebirges niederzulassen, und da erfuhr man, daß Werner ein kleiner Landwirt im Thüringer Walde gewesen war, und vor zehn Jahren vom Goldfieber gepackt worden war, als sich in der Welt die Kunde verbreitete, daß in Nordamerika neue Goldlager entdeckt worden seien, und daß man in der Nähe von Klondyke den Goldstaub massenhaft im Sande des Flusses finden könnte. Die Berichte über den Goldfund hatten natürlich nicht erwähnt, daß man auch wochenlang den Flußsand vergeblich nach Gold durchsuchen konnte, und daß außerdem noch vier oder fünf Monate im Jahre das Goldsuchen im Flusse

nach Straße und Hausnummer deutlich angegeben wird. Dies gilt auch für Stadtbrieft. Um die Bestellung nach Berlin gerichteter Briefe zu erleichtern und zu beschleunigen, empfiehlt es sich, in der Briefaufschrift neben genauer Angabe der Wohnung nach Straße, Nummer, Stockwerk den Postbezirk (C. W. NW. usw.) und wenn tunlich auch die Nummer der Bestell-Postanstalt deutlich und zutreffend anzugeben, z. B. C. 22, W. 9, NW. 52

#### Deutsches Reich.

Durch kaiserliche Kabinettsorder sind 2 preussische Offiziere, die im türkischen Heer Dienste geleistet haben, jetzt im preussischen Heer wieder angestellt worden. Der eine von ihnen ist der frühere Reorganisator der mazedonischen und albanischen Gendarmerie Oberst z. D. v. Alten, ein Bruder des verstorbenen bekannten Militärchriftstellers. Er wurde unter Beförderung zum Generalmajor zum Abteilungschef im Großen Generalstab ernannt. Der andere wiederangestellte Offizier ist Oberleutnant v. Stietenron vom Hujaren-Regt. Nr. 15 in Wandsbeck, der im Krieg sich durch einen großen Patrouillenritt bei Yule-Burgas ausgezeichnet hat und auch tot gesagt wurde. Oberleutnant v. Stietenron ist in seinem alten Regiment und mit seinem früheren Patent einrangiert und gleichzeitig zur Kriegsakademie kommandiert worden.

Die bundesstaatlichen Finanzminister werden am 4. Januar in Berlin zusammenkommen, um über den Besitzsteuerentwurf zu beraten.

Leipzig, 28. Dez. Der russische Kriegsminister Suchomlinow ist mit Begleitung gestern Abend kurz vor 9 Uhr hier eingetroffen.

Erfurt, 28. Dez. Als mutmaßlicher Raubmörder des Bankassistenten Kopte in Tennstedt ist der Landwirt August Fiedler in Kleiststedt verhaftet worden.

Frankfurt a. M., 28. Dez. Das diesjährige goldene Jubiläumsschießen wird voraussichtlich mit einem Ueberschuß von rund 100 000 Mk. abschließen.

Hanau, 27. Dez. Von den Typhuskranken beim 1. Bataillon des hiesigen Eisenbahnregiments sind zwei weitere gestorben, sodaß die Zahl der Todesfälle nunmehr 6 beträgt. — Nach den bisherigen

Ermittelungen ist die Infektionsquelle der im 1. Bataillon des Eisenbahnregiments Nr. 3 vorgekommenen Typhuserkrankungen auf ein Ende November verabreichtes Kartoffelgericht zurückzuführen, in welches durch eine der beim Kartoffelschälen beschäftigten Frauen die Typhusbazillen hineingelangt sind. Die Bazillenträgerin, die an Typhus erkrankt gewesen war, ist ins Landkrankenhaus verbracht worden. Vor dem Genuß von Mainwasser ist behördlicherseits gewarnt worden, da trotz der peinlichsten Desinfektion der Abwässer seitens der Stadt eine Garantie für das Mainwasser auf Reinheit von Typhusbazillen nicht übernommen werden kann.

#### Frankreich.

Paris, 27. Dez. Die Kandidatur des Ministerpräsidenten Poincaré für die Präsidentschaft der Republik wird von mehreren Blättern mit Befriedigung begrüßt. Der „Figaro“ schreibt: Das Land kennt den Ernst der internationalen Lage und weiß, welche angesehene Stellung sich Poincaré zum Nutzen Frankreichs nach außen und nach innen erworben hat. Er hat in glücklicher Weise der Sache Frankreichs gedient für den Frieden und hat unzweideutig vor Europa die unzerstörbaren Bande der Tripleentente bekräftigt. Er würde als Staatsoberhaupt für eine weise Fortsetzung seiner vorsichtigen äußeren Politik sorgen.

Paris, 27. Dez. Wie Senator Ribot mitteilt, hält er seine Präsidentschaftskandidatur aufrecht.

Paris, 27. Dez. Der Disziplinarrat hat die Strafverurteilung des Postdirektors in Arracourt angeordnet, dessen Nachlässigkeit die kürzliche Mobilmachung in mehreren Gemeinden an der Ostgrenze zur Folge hatte.

Paris, 27. Dez. Der France Militaire zufolge werden die durch das Infanterie-Kadergesetz geschaffenen neuen Regimenter folgendermaßen verteilt werden. In Verdun und Toul je drei Regimenter zu vier Bataillonen, in Epinal ein Regiment zu drei, in Belfort zwei Regimenter zu drei und in Nizza ein Regiment zu vier Bataillonen.

Paris, 27. Dez. In dem burgundischen Flecken Jours wurde gestern der Pfarrer Montel unter der Anklage verhaftet,

einem Beichtkinde Wertpapiere über 13 000 Franken gestohlen zu haben.

#### England.

London, 27. Dez. Das Unwohlsein des Königs, von dem hier und da viel gesprochen wurde, weil der Monarch am Weihnachtstage weder in der Kirche noch bei der Königin Alexandra auf dem Schloß Sandringham zu Tische war, sondern sein Bett hütete, war nicht von Belang. Es handelt sich nur um eine Erkältung. Gestern befand sich der König bereits bedeutend besser und fieberfrei und brachte den Tag außerhalb des Bettes in normaler Weise zu. Auch über die Verwundung des Bizkönigs von Indien, Lord Hardinges, liegen bessere Nachrichten vor. Das Fieber hat sich gelegt und Lord Hardinges ist frei von Schmerzen. Was den Tatbestand anbelangt, so stellt sich heraus, daß der Festzug noch 150 Meter über den Tatort hinausrückte, ehe man von der Verwundung des Bizkönigs in Kenntnis gesetzt worden war. Daraus erklären sich auch die Schwierigkeiten der Ergreifung des Täters, auf dessen Ermittlung gegenwärtig insgesamt 6600 Pfund Sterling an Belohnung ausgesetzt sind, anscheinend jedoch ohne irgendwelche Aussicht auf Erfolg.

#### Rußland.

Kiew, 28. Dez. Der frühere Chef der politischen Polizei in Kiew, Kuljabko, der den Sicherheitsdienst zur Zeit der Ermordung Stolypins leitete und wegen Veruntreuung von 8000 Rubel Polizeigeldern angeklagt war, wurde vom Bezirksgericht wegen Fahrlässigkeit in der Verwaltung und Urkundenfälschung ohne eigennützige Zweck zu 16 Monaten Festungshaft verurteilt. Die Anklage wegen Veruntreuung wurde abgelehnt.

#### Türkei.

Konstantinopel, 27. Dez. Am Mittwoch waren 34 neue Cholerafälle zu verzeichnen, von denen 5 tödlich verliefen. Dazu kommen 60 Sterbefälle von früher Erkrankten. Es werden jetzt insgesamt 2328 Erkrankungen und 1207 Todesfälle gezählt.

#### Sien.

Tokio, 24. Dez. Gegen den Fürsten Yamagata wurde ein Anschlag verübt. Der Fürst blieb unverletzt. Der Täter verübte Selbstmord. (Marshall Yamagata, den seine Bandenleute den „japanischen Molke“

durch schlechtes Wetter, Schnee und Eis sehr erschwert wurde. So war denn das Goldsucher Werners in der Umgegend von Klondyke eine große Enttäuschung gewesen, und er hatte die Hälfte seines kleinen Vermögens in etwa einem Jahre dort zugelegt. Mit seiner zahlreichen Familie und dem spärlichen Reste seines Vermögens zog er dann südwärts und wollte sich irgendwo eine Farm erwerben. Auf der Reise kam er auch in das Oregongebirge und hatte da Gelegenheit, um etwas zu verdienen, einige Wochen als Holzfäller für den Besitzer einer Sägmühle zu arbeiten. Werner sah, daß dieses Holzgeschäft ziemlich einträglich war, da die Holzstämme billig zu erwerben waren und in ganz Amerika gutes Holz, in Bretter und Balken geschnitten, viel gebraucht wurde. Werner erwarb daher durch Kauf sich im Oregongebirge auch eine Sägmühle mit Blockhaus. Das war seine jetzige Besitzung, in welcher er gehofft hatte, es nach und nach zu einem Wohlstande zu bringen und seine Familie gut zu versorgen. Diese Hoffnung war aber durch das ihm widerfahrene schwere Unglück vereitelt worden.

Diese rührende Erzählung des Besitzers der Sägmühle und der Anblick seiner Frau und Kinder erweckten in hohem Grade das Mitleid der Reisegesellschaft. Ohne Zweifel hatte auch die so eigenartige Feier des Weihnachtsabends die Herzen aller Anwesenden für edle Gedanken und Taten geöffnet, und da die meisten Reisenden wohlhabende Leute waren, so geschah es, daß die Sängerin auf einen Wink des Kandidaten der Theologie dessen Gut erkaufte und im Kreise damit herumging, während der Kandidat mit herzlichsten Worten sagte: „Meine lieben Mitchristen, wir können hier am Weihnachtsabende, den wir so herrlich in diesem Blockhause verlebt haben, unsere lieben Mitchristen hier in

diesem Blockhause nicht in Not und Sorge zurücklassen, sondern wir wollen sie von dem Leid erlösen, das sie in Gestalt eines großen Unglücks getroffen hat, und wenn jeder von uns nach seinen Kräften eine Gabe spendet, so dürfte den armen Leuten geholfen sein.“ — Und als nun die Sängerin mit liebenswürdigem Worten ihre Sammlung vornahm, da wurde der Hut von Gold- und Silberstücken beinahe gefüllt, und die edelmütige Dame legte dann auch noch einen Geldbetrag aus ihrer eigenen Tasche hinzu. Dann nahm sie das ganze Geld und übergab es dem verunglückten Familienvater Konrad Werner und sagte dabei herzlich:

„Hier nehmen Sie das Geld, lieber Mann, wir geben es Ihnen gern, und es soll eine Hilfe in der Not sein und dazu dienen, daß Sie für Ihre zahlreiche Familie besser sorgen können.“

Werner und seine Frau und Kinder dankten gerührt den Spendern der hochherzigen Gabe.

Inzwischen war aber die Zeit so weit vorgeschritten, daß die Reisegesellschaft an die Rückkehr zur Eisenbahn denken mußte, um mit dem wieder flottgemachten Zuge weiter zu fahren. Da rief aber ein junger Ingenieur, der sich unter den Reisenden befand:

„Meine Damen und Herren! Wir brauchen uns nicht zu überstürzen, der Zugführer hat mir die bestimmte Zusicherung gegeben, daß der Zug nicht eher weiterfährt, als bis wir von dem Ausfluge zurück sind, außerdem können wir ja auch mit dem Abendzuge weiter reisen, der unbedingt an der Stelle des Eisenbahnunfalles halten muß. Und da möchte ich als Ingenieur mir doch erst einmal die alte, wackelige Sägmühle hier ein bißchen ansehen. Ich glaube, unsern lieben Schülern wäre am besten geholfen, wenn sie eine kleine, leicht transportable

und mit Holzabfällen und Sägespänen heizbare Dampfmaschine bekämen, wie sie jetzt in Amerika sehr billig gebaut werden.“

„Ja, eine kleine Dampfmaschine würde uns über die Not hinweghelfen, die im Winter für uns entsteht, wenn das Wasser zu Eis gefriert und wie einige Monate keine Bretter sägen können,“ erklärte Konrad Werner.

„Run, so lassen Sie mich für das weitere sorgen, Herr Werner,“ erwiderte der Ingenieur. „Ich komme schon in drei Wochen wieder in diese Gegend und werde Ihnen so ein Dampfmaschinen mitbringen. Die Dingewiegen nicht mehr als vier Zentner und sind speziell für den Betrieb von Sägewerken zu haben Sie können so eine Maschine sogar im Walde neben den Bäumen aufstellen, wenn Sie ein transportables Sägewerk dazu kaufen. In Amerika ist man praktisch. Hier ist meine Karte.“

„Ich danke Ihnen für Ihre Gefälligkeit, Mister Miller,“ entgegnete Herr Werner.

„Run gut, Ihr Herren, macht Euer Geschäft,“ rief jetzt eine kräftige Männerstimme dazwischen, „aber verderbt uns damit nicht die Weihnachtsstimmung, wir wollen heute und die nächsten Tage nichts von Geschäften hören. Bitte, verehrtes Fräulein, singen Sie uns noch ein kurzes Weihnachtslied unter dem Weihnachtsbaum und dann brechen wir auf!“

Noch einmal erscholl in dem Blockhause die herrliche Stimme der Sängerin und versetzte alle Zuhörer wie in eine schöne andere Welt. Dann nahmen die Reisenden herzlichsten Abschied von den Bewohnern des Blockhauses und marschierten nach der Eisenbahn zurück und setzten ihre unterbrochene Reise fort, noch lange an die so schöne und seltene Weihnachtsfeier in dem Blockhause zurückdenkend.

nennen, ist eine der hervorragendsten Persönlichkeiten Japans. Im Kriege gegen China kommandierte er die erste japanische Armee, im Kriege gegen Rußland war ihm der Oberbefehl über die gesamte Operationsarmee übertragen worden.)

### Der Krieg auf dem Balkan.

\* Sofia, 28. Dez. Das Blatt „Mir“ schreibt: Die Bedingungen des Balkanbundes sind klar und entschieden formuliert. Die Türken haben genügend Zeit gehabt, sie zu prüfen, damit sie später nichts bereuen, wie sie jetzt die Halsstarrigkeit bereuen, mit der sie vor dem Kriege die übereinstimmenden Notizen der Balkanstaaten zurückgewiesen haben.

### Verschiedenes.

— Der Budapester Wachmann, der bei der Entfernung der Opposition aus dem ungarischen Abgeordnetenhaus den Dienst verweigerte und dafür vom Grafen Karolyi eine Anstellung erhielt, wurde wegen Mißbrauchs der Amtsgewalt zu einer Woche Gefängnis verurteilt.

— In Paris wurden drei Bankiers

verhaftet, die nach dem Ausland, speziell nach Deutschland, Schwindelgeschäfte betrieben haben. Es handelt sich um die Bankiers Sory, Simon Konstanz und den Pariser Vorsteher einer englischen Bankfiliale mit Namen Camponbelle.

### Vereins-Nachrichten.

H. Durlach, 27. Dez. Die am Samstag den 14. Dez. stattgefundene Generalversammlung des Schwimmvereins Durlach hatte einen guten Besuch aufzuweisen. Aus dem Jahresbericht, erstattet vom Vorsitzenden Herrn Walter, geht hervor, daß der Verein im verfloßenen Geschäftsjahr in sportlichen wie in gesellschaftlichen Beziehungen vorzügliches geleistet hat. Aus der Wahl der Vorstandschaft ging Herr Goldschmidt einstimmig als 1. Vorstand hervor, während Herr Gauß weiter als 2. Vorstand die Geschäfte des Vereins leitet. Die weitere Wahl hatte folgende Herren berufen: 1. Schwimmwart K. Baumgärtel, 2. Schwimmwart D. Itte, Kassier W. Siefel, Schriftführer W. Frauß, Gerätewart Ullmann, Beisitzer Schäfer und Trainer Kammerer. Mit einem kräftigen „Gut Raß“

schloß Herr Goldschmidt die anregend verlaufene Versammlung.

K. Berghausen, 26. Dez. Am Sonntag den 22. d. Mts. beging der Männergesangsverein Berghausen im Gasthaus zum Adler seine Christbaumfeier, verbunden mit theatralischen Aufführungen. Der große Saal war bis auf den letzten Platz besetzt. Der Vorstand Herr Albert Schäfer wies in der Begrüßungsansprache auf die Bedeutung der Feier hin und gab unter Uebergabe von Urkunden bekannt, daß als Ehrenmitglieder ernannt wurden die Herren Karl Ungerer, Albert Luz und Fridolin Benz. Die Abwicklung des Programms ging flott von statten. Der Dirigent des Vereins, Herr Albert Haar aus Karlsruhe, gab einige vortreffliche Rezitate in Karlsruher Mundart. In liebenswürdiger Weise hatten die Herren Rudolf Gerber (Klavier) und Anton Rumpf (Violine), beide in Karlsruhe, ihre bewährten Kräfte zur Verschönerung der Feier bei. Nur allzufröhlich schlug die Scheidestunde, und jedes ging mit dem Bewußtsein nach Hause, einen vergnügten Abend verlebt zu haben.

### Durlach.

## Freiwillige Grundstücks-Versteigerung.

Die Erben des Maschinenarbeiters Jakob Forstner und dessen Ehefrau Christina geb. Pfersching in Durlach lassen der Teilung wegen die nachbeschriebenen Grundstücke der Gemarkung Durlach am

Freitag den 3. Januar 1913, vormittags 1/2 11 Uhr, in den Diensträumen des Notariats I hier, Sophienstraße Nr. 4 dahier, öffentlich zu Eigentum versteigern.

Die Versteigerungsbedingungen können in der Kanzlei des Notariats eingesehen werden

### Beschreibung der zu versteigernden Grundstücke:

Grundbuch Durlach Band 37 Heft 12.

1. Lgb. Nr. 364 m. 2 a 50 qm Hofraite, 2 a 83 qm Hausgarten, zusammen 5 a 33 qm auf den Hinterwiesen.

Auf der Hofraite steht:

- a. ein zweistöckiges Wohnhaus mit Kniestock und Eisenbalkenteller,
- b. eine einstöckige Scheuer mit Stallung.

### Haus Amalienstraße Nr. 25

ej Nr. 364 e August Klautmann, af. Nr. 364 c Anton Mannherz, Schätzung 24 000 Mk

2. Lgb. Nr. 6703. 11 a 14 qm Weinberg im Kaisersberg, ej. Nr. 6702 Landesfiskus und Nr. 6702 a Stadt Durlach, af. Nr. 6704 Friedrich Johann Müller Eheleute, Schätzung 3300 Mk.

3. Lgb. Nr. 823. 5 a 83 qm Garten in den Bildgärten, ej. Nr. 670 städt. Graben und Nr. 815 städt. Güterweg, af. Nr. 824 selbst, und

Lgb. Nr. 824 1 a 89 qm Garten allda, ej. selbst Nr. 823, af. Nr. 835 Adam Kleiber Kinder, Schätzung beider Teile zusammen 2300 Mk.

4. Lgb. Nr. 1435. 11 a 79 qm Acker unten am Gröpingen Weg, ej. Nr. 1434 b Kurt Schemmel Eheleute, af. Nr. 1436 Karl Raß Erben, Schätzung 1600 Mk.

Durlach den 18. Dezember 1912.

Groß. Notariat I.

## Bekanntmachung.

Die Auszahlung der Witwen- und Waisenbenefizien findet Montag den 30. d. M., nachmittags von 2—4 Uhr, statt.

Durlach den 28. Dezember 1912.

Bürgerwitwen- und Waisenkasse.

### Durlach.

## Akazien-Aukholz-Versteigerung.

Mittwoch den 8. Januar 1913, vormittags 10 Uhr, versteigert der Unterzeichnete in der Schöbel'schen Halle in Durlach aus der Waldanlage des Fr. Kirchenbauer an der Rittnerstraße folgendes Stammholz:

- |  |  |
|--|--|
| 57 Stück Akazienstämme V. Klasse,                |  |
| 124 „ „ „ „ „ „ VI. „ „                          |  |
| 127 „ Akazienderbstangen, „                      |  |
| 4 „ kanadische Pappeln V. und VI. Klasse,        |  |
| 1 „ Weide V. Klasse,                             |  |
| 1 „ Kirschbaum IV. Klasse,                       |  |
| 314 „ im Maßgehalt von 43 Festmeter in 20 Losen. |  |

Auszüge zum Selbstkostenpreis von 50 S per Stück sind bei dem Unterzeichneten zu haben.

Durlach den 28. Dezember 1912.

August Seyer, Waisenrat, Werderstraße Nr. 12, 3. Stock.

## Warnung.

Wir machen darauf aufmerksam, daß wir die Schutzmansschaft angewiesen haben, den Verkauf von Feuerwerkskörpern, das Abbrennen derselben, sowie das Schießen in der Neujahrsnacht strenge zu überwachen und jede Uebertretung hierwegen zur Anzeige zu bringen.

Durlach den 27. Dezember 1912.

Das Bürgermeisteramt.

## Bekanntmachung.

Wir bringen zur allgemeinen Kenntnis, daß der Gemeinderat dem Schulgebäude an der Hauptstraße die Bezeichnung „Friedrichschule“ beigelegt hat. Das frühere Löchererschulhaus hinter dem Rathaus wird „Alte Löchererschule“ benannt.

Durlach den 27. Dezember 1912.

Der Gemeinderat.

## Bekanntmachung.

Die städtische Sparkasse Durlach bleibt am Dienstag den 31. Dezember 1912

geschlossen.

Der Verwaltungsrat.

## Städtische Sparkasse Durlach

unter Bürgschaft der Stadtgemeinde, daher zu allen Zeiten unbedingt sichere Kapitalanlage.

Einlagenbestand 20 Millionen Mark.

Annahme von Einlagen bis zum Betrage von Mk. 20 000.— auf

Sparbuch und Scheckkonto; Anlagestelle für Mündelgeld.

Die Einlagen werden alle, ohne Unterschied der Höhe, mit

4 %

tagweise verzinst.

Wir besorgen kostenlos:

Die Abholung der Einlagen in den Wohnungen der Sparer gegen Abgabe von Sparmarken; die Ueberweisung der Einlagen von anderen Kassen hierher; Gehaltsüberweisungen für die Beamten; Zahlungen und Ueberweisungen nach auswärts; Einlösung von Schecks u. dergl. anderer Sparkassen und Banken zwecks Gutschrift.

Einzahlungen wie Rückzahlungen können auch durch Banküberweisung oder auf Postscheckkonto erfolgen.

Reichsbank-Girokonto

durch die Filiale der Badischen Bank in Karlsruhe, die Rheinische Kreditbank, Filiale Karlsruhe, und die Badische Bank in Mannheim.

Postscheckkonto Nr. 1216

beim Postscheckamt Karlsruhe.

Nähere Auskunft wird an der Kasse erteilt.

Der Verwaltungsrat.

## Evang. Vereinshaus, Zehntstraße 4.

Sonntag den 29. Dezember, abends 8 Uhr:

## Weihnachtsfeier

mit Ansprachen, Deklamationen, Musik- und Gesangsvorträgen. Jedermann ist herzlich eingeladen.

# Pfannkuch & Co

## Südweine

	1/1 Fl.	1/2 Fl.
Samos Muskat . . .	90	60
Malaga, rot . . . . .	1.20	70
„ rotgold* . . . . .	1.60	85
Scherry, gold . . . . .	1.20	70
„ „* . . . . .	1.60	85
Roter Taragoner (früh. Portwein) . . . . .	1.20	70
Taragoner Lecque & Co., Oporto . . . . .	1.60	85
Koch-Wein (früher Koch-Madeira) . . . . .	1.20	70
Madeira-Insel* . . . . .	1.60	85
Mediz.-Ausbruch . . . . .	1.50	80

# Pfannkuch & Co

G. m. b. H.  
in den bekanntesten  
Verkaufsstellen

**Hochbauarbeiten** für ein neues Wärterwohnhaus der Barikstation 124 der Hauptbahn zwischen Weingarten und Durlach, Gemartung Grödingen, nach Ministerialverordnung vom 3. Januar 1907 öffentlich zu vergeben:

Maurerarbeiten 34 cbm Stampfbeton, 62 cbm Bruchsteinmauerwerk, 65 cbm Backsteinmauerwerk; Steinhauerarbeiten 4 cbm roter Sandstein; Zimmerarbeiten 12 cbm Bauholz; Dachdeckerarbeiten mit Ziegellieferung 190 qm Doppeldach, Dächerchwänze; Blechenerarbeiten 30 m Dachkanäle; Verputzarbeiten 480 qm Verputz; Glaserarbeiten 24 qm Fenster; Schreinerarbeiten 64 qm Fußböden; Schlosserarbeiten 11 Türen anzuschlagen; Tüncherarbeiten 860 qm Öl- und Mineralfarbenastriche

Zeichnungen und Bedingungen auf unserem Hochbaubüro zur Einsicht. Keine Versendung nach auswärts. Angebote — Vordrucke dazu auf unserem Hochbaubüro — mit entsprechender Aufschrift, verschlossen und postfrei bis spätestens Dienstag den 7. Januar 1913, 4 Uhr nachm., bei uns einzureichen. Zuschlagsfrist 4 Wochen. Bruchsal den 18. Dez. 1912. St. Bahrbauinspektion.

Auf 1. April ist eine **3-Zimmer-Wohnung** in schöner, gesunder Lage mit allem Zubehör zu vermieten. Offerten u. Nr. 389 an die Expedition d. Bl.

Schöne 3-Zimmer-Wohnung ist auf 1. April zu vermieten  
**Bfinzstr. 35, 2. St. 1**

Zwei Zwei-Zimmerwohnungen sind zu vermieten  
**Rappenstraße 2.**

**Zu vermieten auf 1. April Auerstraße 11:** Ein Laden mit Wohnung, mehrere Wohnungen von 3-4 Zimmern. Näheres Mittnerstraße 73 bei Steinmetz oder im Hause 3. Stock bei Farr.

# Prima Hammelfleisch

fortwährend zu haben bei  
**Karl Geyer, Herrenstraße 16.**

Gegenüber dem Schloßgarten ist eine 4-Zimmerwohnung mit Badzimmer und Mansarde nebst allem Zubehör auf 1. April 1913 zu vermieten. 2. Etage. Anzusehen von nachmittags 2 Uhr ab.

Ferner eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern mit Badzimmer nebst allem Zubehör. Näheres beim Eigentümer **Schloßstr. 9. parterre.**

Eine schöne **2-Zimmer-Wohnung** mit allem Zubehör in gesunder Lage auf 1. April zu vermieten. Offerten u. Nr. 388 an die Expedition d. Bl.

Eine Wohnung von 1 Zimmer mit Alkov, Küche, Speicher und Keller sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im Laden **Herrenstraße 16.**

Eine Mansardenwohnung von zwei Zimmern, Küche, Keller und Speicher ist an kleine Familie auf 1. April zu vermieten  
**Adlerstraße 12.**

Eine Einzimmerwohnung mit Küche, Kammer, Speicher und Keller ist sofort oder per 1. April zu vermieten. Näheres  
**Wittelsstraße 10.**

Schöne 3-Zimmerwohnung mit Küche, Keller, Speicher, Waschküche, Wasser- und Gasleitung Seboldstraße 22 parterre per 1. April preiswert zu vermieten.  
**H. Leuhler, Laminstr. 23.**

**4-Zimmerwohnung** mit Badezimmer wegen Verletzung auf 1. April 1913 zu vermieten. Näheres **Sophienstraße 3 II.**

Eine kleine Parterre-Wohnung samt Zubehör ist auf 1. April zu vermieten  
**Amalienstraße 27 1. St.**

### Wohnungen.

Schöne 1-, 2- und 3-Zimmerwohnungen mit Küche und allem Zubehör per sofort oder später zu vermieten. Näheres  
**Gartenstraße 13 II.**

Eine **3-Zimmerwohnung** sofort zu vermieten  
**Killisefeldstraße 5.**

**Wohnung** mit Küche, Keller und Speicher auf 1. April zu vermieten  
**Spitalstraße 27.**

Schöne 3- und 2-Zimmer-Wohnung mit Küche, Keller und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres **Hauptstraße 76 II.**

Eine schöne Mansardenwohnung von 2 Zimmern mit allem Zubehör auf sofort oder 1. April zu vermieten. Zu erfragen  
**Killisefeldstr. 7, 2. St.**

Dieselbst sind 2 vollständige Betten, 2 guterhalt. Stühle, 1 Monopol-Klappstuhl, 1 Bücher- u. 1 Kleidergestell, 1 gebr. Anrichte, 1 kleines Tischchen billig zu verkaufen.

Wohnung von 2 Zimmern und allem Zubehör im 2. Stock auf 1. April zu vermieten  
**Weiberstraße 11.**

Schöne 2-Zimmerwohnung mit Glasabschluß, Küchenveranda und sonstigem Zubehör auf 1. April zu vermieten  
**Aue, Gartenstraße 3.**

2-Zimmerwohnung mit Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten  
**Aue, Kaiserstraße 86.**

Eine Wohnung von 2 Zimmern samt Zubehör ist sofort oder auf 1. April zu vermieten  
**Aue, Waldhornstr. 72.**

Dieselbst ist ein schöner **Küchenschrank** zu verkaufen.

Eine schöne 2-Zimmerwohnung mit Glasabschluß und allem Zubehör im 2. Stock auf 1. April zu vermieten  
**Weiberstraße 14.**

**Moderne 4-Zimmer-Wohnung** mit reichl. Zubehör an kleine, ruhige Familie per 1. April zu vermieten. Zu erfragen **Ahlandstraße 6, 2. Stock. Telefon 287.**

Eine kleine Wohnung für ein zehne Person oder kleine Familie auf 1. April zu vermieten  
**Kelterstraße 33.**

### Wohnung zu vermieten.

Turmbergstraße 3 ist eine Wohnung — 1. Etage — von 4 Zimmern, Badezimmer nebst Zubeh. auf 1. April zu vermieten.

**Zu vermieten auf sofort od. später: Wilhelmstr. 1 IV** eine Wohnung von 2-3 Zimmern und Zubehör. Näheres beim Wirt dieselbst oder Brauerei Höpfer, Karlsruhe

**Werderstraße 10** in der 2. Stock mit 4 Zimmern, Badezimmer und allem Zubehör sofort zu vermieten. Näheres dieselbst im 4. Stock.

2 Wohnungen im Hinterhaus, bestehend aus je 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör, an kl. Familie auf 1. April zu vermieten. Näheres  
**Kronenstr. 9, 2. St.**

Infolge Verletzung des Herrn Major v. Krosigk ist die Wohnung Moltkestraße 24, 2. St., mit 4 Zimmern und reichlichem Zubehör auf sofort oder 1. April zu vermieten. Zu erfragen **Werderstr. 12, 1. St.**

In meinen Neubauten **Vindenstraße** in Durlach habe ich einige sehr schöne 2-, 3- und 4-Zimmerwohnungen auf 1. April 1913 ev. auch vorher zu vermieten; ferner eine 4-Zimmerwohnung mit Bad und Mansardenzimmer Friedrichstraße Nr. 6 im 2. Stock auf 1. April, 1913. Näheres bei **Andreas Selzer, Aue, Telefon Nr. 203**

Einen bereits neuen **Petroleum-Ofen** hat zu verkaufen  
**Leo Weber, Hauptstr. 28.**

4 5-Zimmer-Wohnung in der Nähe der Bahn per 1. April gesucht. Detail-Offerten mit Preis unter Nr. 392 an die Expedition dieses Blattes.

# Pfannkuch & Co

Preiswerte

## Liköre

Biefferminz	1/2 St.-Fl.	1. 75
Anis	1/2 St.-Fl.	75
Kümmel	1/2 St.-Fl.	75
Banille	1/2 St.-Fl.	1 25
Ruß	1/2 St.-Fl.	1 25
Bergamott	1/2 St.-Fl.	1 25
Hamburger Tropfen	1/2 St.-Fl.	90
Bachholder	1/2 St.-Fl.	90

Leere Flaschen werden mit 10 Pf. zurückgenommen.  
Sämtliche übrigen Liköre und Spirituosen in reichster Auswahl.

# Pfannkuch & Co

G. m. b. H.  
in den bekanntesten  
Verkaufsstellen

**Zweizimmerwohnung** auf 1. April zu vermieten  
**Friedrichstraße 10, 2. St. 1.**

# Pfannkuch & Co

## Spanische Orangen

Stück **4, 5 u. 8**

## Mandarinen

Stück **5**

Duzend **55**

## Äpfel, Nüsse

## Lebkuchen

## Muskat-

## Datteln

offen und in Geschenk Kartons

## Tafelfeigen

# Pfannkuch & Co

G. m. b. H.  
in den bekanntesten  
Verkaufsstellen

## Millionen

gebrauchen gegen  
**Husten, Katarrh,**  
Heiserkeit, Verschleimung,  
Krampf- und Keuchhusten

**Kaiser's Brust-**  
**Caramellen**  
mit den „3 Tannen“

6100 not. begl. Zeugnisse  
v Aerzten u Privaten.  
Paket 25 Pf., Dose 50 Pf.  
zu haben bei:  
Paul Vogel, Central-Drogerie in  
Durlach, Hauptstrasse 74.  
Jundt's Einhorn-Apotheke in  
Durlach.  
August Peter, Adler-Drogerie in  
Durlach.  
Stein's Löwen-Apotheke Alfred  
Sobel in Durlach.

## Schönheit

verleiht ein rösiges jugendfrisches Aussehen,  
weiße, sammetweiche Haut und ein reiner,  
zarter, schöner Teint. Alles dies erzeugt  
die allein echte

**Stiefenpferd-Silbermilch-Seife**  
à St. 50 Pf., ferner macht der  
**Dada-Cream**

rote und rissige Haut in einer Nacht weiß  
und sammetweich. Tube 50 Pf. in beider  
Apotheken.

**Rasen- u. Legehühner**  
Zucht:  
Trut- u. Perlhühner, Gänse, Enten u.  
steif best u. billigst. Preisl. grt.  
Geflügelhof i. Unterdüpf 89 (Bad.)

**Hasentelle**, große N. 1 —  
per Stück, kleiner  
entprechend billiger, ferner  
Kanin-, Reh-, Geiß- u. alle sonstigen  
Felle kauft fortwährend

**J. L. Huber,**  
Gerberei und Handschuhfabrik

## Maulwurf-Felle

kauf zum besten Preise  
**D. Köhler, Fell- u. Rauch-**  
**warenhandlung in Leipzig,**  
Brühl 47.

Zufendung werden per Post er-  
beten, wofür der Betrag sofort  
nach Empfang der Postanwei-  
sung franco zugesendet wird

## Alte Wollfäden

werden zu dauerhaften Herren-  
und Damenkleiderstoffen billig um-  
gearbeitet in erster oberheftlicher  
Wollspinnerei. Auskunft mit Muster-  
vorlage durch Frau **M. Wenger,**  
Durlach, Bäckertorstraße 27, 2. St.

## Möbel

aller Art zu billigen Preisen  
hat auf Teilzahlung zu verkaufen  
**Heb. Diehl,**

**Waldhornstr. 12.**  
Möbel stehen in der Lagerhalle  
**Blinzstr. 90 (Klemm)**

## Glücks-Nüsse und Figuren

zum Gießen am Sylvesterabend.  
**Adlerdrogerie A. Peter.**

**Möbliertes Zimmer**  
in schöner Lage zu vermieten. Zu  
erfragen in der Exped. d. Bl.

## Geschäfts-Empfehlung.

Der verehrlichen Einwohnerschaft von Grözingen und Durlach  
zeige ich an, daß ich seit 1. September 1912 ein

### Baugeschäft

gegründet habe. Durch meine langjährigen Erfahrungen bin ich in  
der Lage, allen Anforderungen im Baufach im Boden und in der  
Höhe gerecht zu werden. Zugleich empfehle ich mich im Anfertigen  
von **Häuseröfen** nach eigener Erfindung und halte mein Lager in  
**Zement, Platten, Ziegeln, Schindeln u. s. w.** bei billiger Berech-  
nung bestens empfohlen.

Es wird mein Bestreben sein, meine Kundschaft aufs beste zu  
bedienen und bitte deshalb um geneigten Zuspruch.

Aufträge werden entgegengenommen in meiner Wohnung oder  
in Durlach an der Baustelle des Herrn **H. Kayser,** Glasermeister,  
Kilisefeldstraße.

Hochachtend

**W. Krieger, Baugeschäft,**  
Grözingen, Kaiserstraße 51.

## Extra-Angebot

für

# Weine!

Zwecks Räumung eines größeren Weinstellers stellen wir  
**7839 Flaschen Wein** zum Verkauf und  
vergüten auf untenstehende, schon besonders billige Preise  
bis Neujahr

**10 % Rabatt 10 %**

Wir empfehlen als besonders preiswert, so lange  
Vorräte reichen:

### Badijche Weine.

1911er Markgräfler Edelwein	1.20
1904er Amlarrener, Schloßberg-Auslese	1.30
1907er Durbacher Klingelberger, Kastelberg- Auslese	1.40
1907er Durbacher Elevation, Kastelberg-Auslese	1.60

### Rhein- u. Pfalzweine.

1908er Riersteiner	1.40
1904er Reidesheimer	1.40
1908er Oppenheimer Goldberg	1.60
1907er Rüdesheimer	1.80
1908er Rüdesheimer Bischofsberg	1.80

### Moselweine.

1911er Wellensteiner	1.20
1908 9er Trabener	1.40
1909er Graacher	1.60
1908er Bernkasteler	1.80
1908 9er Brauneberger	2.—

### Rotweine.

1909er Fingelheimer	1.40
1911er Fingelheimer Burgunder	1.60
1908er Bordeaux „Chateau La France“, Gewächs der Bank von Frankreich mit Original Etikett	1.80

Bei Abnahme von 9 Flaschen liefern wir **frei Haus** an  
allen Plätzen, wo Filialen sich befinden. — Wir gewähren  
zu obigen 10% Rabatt bei 9 Flaschen pro Flasche 5 %,  
bei 18 Flaschen 10 % Extra-Ermäßigung.

Nur gültig bis Neujahr.

## Pfannkuch & Co.

G. m. b. H.

ca. 70 eigene Verkaufsstellen in Baden und Württemberg.

Nächste Filialen:

Durlach I Hauptstraße — Durlach II Auerstraße  
Grötzingen.

## Rat und Anskünfte

an Trunküchtige und deren An-  
gehörige jeweils Dienstag vorm.  
9—10 Uhr Rathaus, 3. Stock,  
Zimmer Nr 11.

## Neujahrskarten

empfehlen in geschmackvoller Aus-  
führung und in großer Auswahl  
zu billigen Preisen

**Friedrich Wilh. Luger,**  
Buch- und Steindruckerei und  
Schreibwarenhandlung.

## Zu Glühwein

eignet sich ganz besonders mein  
garantiert naturreiner

### Rotwein

Liter 95 S

Nr 110, 1.25 und 1.40

Adlerdrogerie A. Peter.

## Holl. Vollheringe

große Fische

10 Stück 55 S

ausgezeichnete Milchheringe

10 Stück 65 S

**Büdlinge**

3 Stück 20 S

**Lachsheringe**

3 Stück 25 S

**Kollmöpfe**

**Bismarckheringe**

Stück 6 S

die 4 Liter-Doje 2.—

**Russ. Kronjardinen**

Pfd 35 S

**Bratheringe**

Stück 8 S

die 8 Liter Doje 2.90.

## Luger u. Filialen.

## Feneranzünder Triumph

— gefahrlos sicheres Ausfeuern —  
100 Patete Nr 650 franco Haus.  
Feneranzündergeißl. A. Sojerer, Durlach.

## Cacao

ist gar. rein, per 1/4 S von 30 S an,  
empfiehlt

Conditorei A. Herrmann

## Lumpen,

sowie sämtliche Rohprodukte kaufen  
in großen und kleinen Quantitäten  
zu den denkbar höchsten Preisen

**A. Mahler Söhne,**

Karlsruhe, Laagerstraße 6.

## Gänselebern

werden fortwährend zu den äußersten  
Preisen angekauft

Kronenstr. 3.

Ebendasselbst sind auch junge,  
fettgestopfte Gänse, sowie zerlegte  
Teile und Gänsefett zu haben.

## Wohnung gesucht.

Eine kleine Familie sucht 2- bis  
3-Zimmer-Wohnung auf 1. April  
1913 in der Nähe des alten Bahn-  
hofs. Offerten mit Preisangabe  
unter Nr. 386 an die Exp. d. Bl.

**Kaufmännischer Verein  
Durlach E. V.**

Samstag den 28. Dezember  
1912, abends 8<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr, im  
Restaurant „Badischer Hof“

**Weihnachtsfeier.**

zu welcher wir an dieser Stelle  
unsere Mitglieder nochmals freund-  
lich einladen.

Der Vorstand

**Freiwillige Feuerwehr Durlach**

Wir geben unsern werten  
Mitgliedern hierdurch  
heute schon bekannt, daß  
die ordentliche

**General-Versammlung**  
unseres Korps, verbunden  
mit **Mitglieder-Versammlung**  
unserer Sterbekasse, am **Montag**  
den **13. Januar 1913**, abends  
von 8 Uhr ab, in üblicher Weise  
stattfindet. Anträge sind daher  
nach Abs. 11 § 34 der Korps-  
satzungen und nach § 18 der Sterbe-  
kassensatzungen alsbald anher einzu-  
reichen.

Das Kommando:

Karl Preiß  
Jul. Gerhardt.

**Gesellschaft „Fidelitas“  
Durlach.**

Wir beehren uns, unsere werten  
Mitglieder nebst Angehörigen sowie  
Freunde der Gesellschaft zu unserer  
am **29. Dezember** im „Amalien-  
bad“ stattfindenden

**Weihnachtsfeier**

ganz ergebenst einzuladen.  
Anfang präzis 7 Uhr

Der Vorstand.

**Schjaller's**  
**TEE**  
Karlsruhe 1/3

Pakete à 20, 30, 50, 60, 80,  
1.— u. s. w.  
**A. Herrmann**  
Konditorei u. Café, Durlach.

**Pelzfelle**

alle Sorten werden sauber und  
billig gegerbt.

**E. Kratzsch, Kilsfeldstr. 2.**

Dabei werden auch alle Sorten  
Felle angekauft.

Eine schöne Fahr-  
erh., Rothsched, mit 5  
Kab (Farrenkalf) zu  
verkaufen bei **August Schiele**  
in Kleinsteimbach.

Zwei schwere Stim-  
mentaler Kübber-  
kübe, 3 u. 5. Raß,  
14—16 Liter Milch,  
auch eingefahren, jede Garantie,  
sind zu verkaufen bei **Phil. Lust**  
in Hohenwetterabach.

**Klavier-Unterricht**

wünscht alt. vorgeb. Schüler i. j.  
Wohnung zu nehmen. Gesl. Off.  
m. Preisang. unt. Nr 391 an die  
Exped. d. Bl.

**Aue.  
Todes-Anzeige.**

Hierdurch machen wir die schmerzliche  
Mitteilung, daß unser lieber Gatte, Vater,  
Großvater und Schwiegervater

**Eduard Günther,**

Landwirt,  
im Alter von 54 Jahren heute früh nach  
langem Leiden sanft eingeschlafen ist.

Aue den 27. Dezember 1912.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

**Karoline Günther, geb. Brand.**

Die Beerdigung findet Sonntag, nachmittag 3 Uhr statt

**Grund- und Hausbesitzer-Verein Durlach.**

Am Sonntag den 29. Dezember d. J. findet nachmittags 3 Uh  
im Gasthaus zum Bahnhof

**Monatsversammlung**

statt, wobei der Vorstandsvorsitzende der Badischen Grund- und Haus-  
besitzer-Vereine, Herr A. Hoffmann aus Mannheim, einen Vortrag  
halten wird über Errichtung städtischer Hypothekensbanken zur leichteren  
Beschaffung H. Hypotheken.

Wir laden hierzu unsere verehrlichen Vereinsmitglieder und  
sämtliche Grund- und Hausbesitzer ergebenst ein

Der Vorstand.

**Schule für Damenschneiderei**

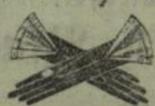
Wiederbeginn 6. Januar 1913

für Damen u. Töchter, welche ihre Garderobe selbst anfertigen  
wollen

Der Unterricht wird in ganzen und halben Tagen erteilt nach  
langjährig praktischer Methode

A. u. A. Ehlgötz, Mühlstr. 1.

**Gläzeleder- und Handschuhfabrik  
J. L. Huber, Durlach,**

Pfinzstr. 34/36,  Telephon Nr. 216.

Spezialität: Ziegenlederhandschuhe.  
Detailverkauf zu Fabrikpreisen.

**Räumungsverkauf**

mit 10 % Rabatt

auf

**Damenkleiderstoffe**  
**Herrenkleiderstoffe**

Große Auswahl.

Bekannt gute Qualitäten.

**Louis Luger**

am Marktplatz.

**Danksagung.**



Für die wohlthunenden  
Beweise aufrichtiger  
Teilnahme während  
der Krankheit und  
nach dem Hinscheiden  
meines lieben Gatten

**Hermann Nolte**

Ich spreche ich der Direktion der  
Bad Maschinenfabrik, sowie  
den Beamten und Arbeitern  
für die reichen Blumen-  
spenden, dem Herrn Stadt-  
pfarrer Wolshard für die  
trostreichen Worte und allen,  
die ihn zur letzten Ruhe-  
stätte begleitet haben, meinen  
innigsten Dank aus.

Im Namen der trauernden  
Hinterbliebenen:

**Otilie Nolte**

nebst Sohn Ferdinand.  
Durlach, 27. Dez 1912

**Wolfartsweiler.**

**Danksagung.**



Für die vielen  
Beweise herzlichster  
Teilnahme an dem  
schweren Verluste  
unseres lieben  
Gatten, Vaters  
und Großvaters

**Friedrich Mößinger,**  
Goldschmied,

für die Kranzspenden und  
Kranzniederlegungen seiner  
Mitarbeiter, für den Grab-  
gesang des Herrn Haupt-  
lehrers Hundertpfund mit  
seinen Schülern und für die  
trostreichen Worte des  
Herrn Stadtpfarrer Mayer  
sprechen wir unseren herz-  
lichsten Dank aus.

Wolfartsweiler,  
27. Dez. 1912.

Im Namen der trauernden  
Hinterbliebenen:

**Sophie Mößinger, geb. Lang,**  
nebst Kindern und Enkeln.

**Neujahrs-Enthebungen:**

Bürgermeister Dr. Reichardt u. Frau  
2 Mt., Freig. Angewitter u. Frau 1 Mt.,  
Fabrikdirektor Schaber u. Familie 2 Mt.,  
Abol. Dups u. Familie 2 Mt., Privatier  
Karl Bachmann u. Familie 2 Mt., Guts-  
verwalter Adolf Wuffelmann u. Frau  
1 Mt., Stadtpfarrer Wolshard u. Frau  
2 Mt.

**Zimmer mit Veranda**

gut möbliert, per sofort zu ver-  
mieten **Turnbergstr. 27 I**

**Evang. Vereinshaus.**

Sonntag 11 Uhr: Sonntagsschule.  
Dienstag 1/2 9 " Weihnachtsfeier.  
Mittwoch 8 " Sylvesterfeier.  
Freitag 8 " Bibl. Vortrag (Jung.  
Krieger).  
Samstag 8 1/2 " Sonntagsschulvorbereitung.  
Turnen.

**Neu-Apostolische Gemeinde.**

(Pfinzstraße 74)  
Sonntag vormittag 9 1/4 Uhr: Predigt.  
nachmittag 3 "

**Voranschläge Kälberung am 29. Dez.**  
keine wesentliche Änderung.

Hierzu Nr. 74 des Amtlichen  
Verordnungsblattes für den  
Amtsbezirk Durlach.

# Kartell freier Vereine Karlsruhe und Umgebung

(Deutscher Freidenkerbund : : : Deutscher Monistenbund).

Sonntag, 29. Dezember, nachm. 4 Uhr, im Saale der Festhalle in Durlach

## ☰ Sonnenwende-Feier ☰

bestehend in Gesang, Theateraufführung und Festrede.

Die Festrede wird Herr **Dr. Weiß**, freirel. Prediger aus Ludwigshafen, halten.

Nach Schluss des Programms **Tanz und Glückstopf.**

**Programm à 20 Pfg.** am Eingang zum Saal erhältlich.

Eine Wohnung von 1 Zimmer mit Alkov und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten

**Jägerstraße 11**

**Leopoldstr. 3, 2. St.** ist eine herrschaftliche, neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus 6-8 Zimmern mit reichl. Zubehör, auf sofort oder später zu vermieten. Näheres zu erfragen

**Leopoldstraße 7.**

**Geräumige Werkstätte**

zu vermieten; auch ein möbl. Zimmer für einen Arbeiter

**Plingstraße 17, Laden.**

**Fein möbliertes Zimmer**

zu vermieten

**Stollingerstr. 19, 3. St.**

An gutem

**Mittag- u. Abendtisch**

können noch Herren teilnehmen.

**Moltkestr. 8, part. I.**

Benig geb. Kinderzieg. und

**Größungen.**

**Wohnung zu vermieten.**

**Kaiserstraße 51a** ist auf 1. April 1913 eine große 3-Zimmer-Wohnung im 2. Stock mit Küche, Bad samt allem Zubehör zu vermieten. Auf Wunsch kann auch Garten gegeben werden. Nähere Auskunft erteilt **W. Krieger**, Kaiserstraße 51, 2. Stock

Freundliche 3-Zimmer-Wohnung in freier Lage auf 1. April 13 von j. Ehepaar zu mieten gesucht. Gest. Offerten u. Nr. 390 an die Exped. d. Bl. erbeten.



**Gesucht** werden **Agenten, Hausierer** und **Wiederverkäufer** (nur strebsame Personen) für großartige konkurrenzlose Neuheit. Dauernde Beschäftigung. Verdienst 30-50 M pro Woche, eventl. mehr. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

**Gute Vertretung!**

Für meine hervorragenden, gesetzlich geschützten, millionenfach bewährten

**Süßbonbons**

suche einen Herrn, der bei der Kundsch. gut eingeführt ist und darüber Referenzen aufgeben kann. Außer Platzvertretern suche auch Herren, die größere Bezirke bereisen.

**Rudolf Eberenz**

Süßbonbonfabrik, Spezialfabrik

**Empfehle**

meine nach eigenem Verfahren stets frisch gebrannten

**Kaffee**

hervorragende Qualitäten, unerreicht an Preiswürdigkeit  
von M 1.60 bis M 2.40  
Bitte um einen Versuch.

**Oskar Gorenflo,**  
Soflieferant.

**Klavierlampe** f. Petroleum, sowie Klavierdecke u. Sigtissen, gefertigt, wird billig abgegeben.

Ungewitter, Uhlandstr. 6 II

**Ein Adler,**

17 a groß im Reitermaier

Geräumige helle 3-Zimmer-Wohnung Lammstr. 25, 2. Stock, mit Küche, Keller und Speicher pr. sofort oder 1. Januar 1913 zu vermieten.

Carl Leussler, Lammstr. 23.

Eine 2-Zimmer-Wohnung mit Zugehör sofort oder später zu vermieten

Aue, Waldhornstraße 74.

Eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche samt Zubehör ist an kleine Familie auf 1. April zu vermieten. Näheres

Grözingenstr. 39, 1. St.

Eine schöne 2-Zimmerwohnung mit Maniarde und sämtlichem Zubehör auf 1. April zu vermieten

Schwänenstr. 2, Laden.

Eine schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Balkon und sämtlichem Zubehör sofort oder später zu vermieten

Roonstraße 4.

Killiofeldstraße 19 ist eine große 3-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

Moltkestraße 8, 4. Stock, 2-Zimmerwohnung, Küche, Badezimmer nebst Zubehör per sofort oder später zu vermieten. Näheres parterre rechts.

Eine 2-Zimmer-Wohnung (Maniarde) mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres

Aronenstraße 10.

Zu vermieten

2-, 3- und 4-Zimmerwohnungen, alle Wohnungen mit Bad, im Neubau Ecke Weingarten- und Roonstraße. Näheres

Weingartenstr. 1, 2. St.

Gebt acht,

wenn Ihr Palmin Euch kauft,  
'S gibt Fette, die man ähnlich tauft!  
Auch statt Palmona schiebt man vor  
Oft das, was ähnlich klingt für's Ohr!  
Drum achtet, ob auf dem Paket  
Die Firma Schlinck in Hamburg steht!

Palmin-Pflanzenfett.  
Palmona - Pflanzen-Butter-Margarine.

## Branntweine

alle Sorten, empfiehlt auf bevorstehende Feiertage  
Heb. Knecht, Weiberstraße 9.

## Verlobungs-Ringe

in allen Grössen und guten Qualitäten  
empfiehlt

Hans Meissburger, Uhrmacher.

Hauptstrasse 38.

## Wohnung.

Auf sofort oder 1. April ist eine der Neuzeit entsprechende 4-Zimmer- und ebenso 3-Zimmer-Wohnung in guter Lage mit freier Aussicht nach dem Turmberg sehr preiswert zu vermieten. Näheres

Moltkestr. 15, 2. St.

Grözingenstr. 37 ist der 2. Stock mit 4 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April oder früher zu vermieten.

Moltkestraße 28 ist eine Drei-Zimmerwohnung und eine Zwei-Zimmerwohnung sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock links.